

792 Verordnung über die Jagdzeiten vom 22.12.1977

Verordnung
über die Jagdzeiten

Vom 22. Dezember 1977 ([Fn1](#))

Aufgrund der §§ 2 und 21 Abs. 1 und 5 des Landesjagdgesetzes Nordrhein-Westfalen (LJG-NW) vom 26. Mai 1964 (GV. NW. S. 177) ([Fn2](#)), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. März 1975 (GV. NW. S. 248), wird nach Anhörung des Landtagsausschusses für Ernährung, Land-, Forst- und Wasserwirtschaft verordnet:

§ 1 ([Fn3](#))

(1) Über die in § 2 Abs. 1 des Bundesjagdgesetzes genannten Tierarten hinaus werden Waschbär und Marderhund zu Tierarten, die dem Jagdrecht unterliegen, erklärt.

(2) Die Jagd auf Waschbär und Marderhund ist ganzjährig zulässig.

(3) Die Jagd auf Wildkaninchen ist auch in den Setzzeiten (§ 22 Abs. 4 Satz 2 Bundesjagdgesetz) zulässig.

(4) Soweit die Schonzeit für Ringeltauben zur Vermeidung übermäßiger Wildschäden von der oberen Jagdbehörde aufgehoben worden ist (§ 24 Abs. 2 LJG-NW), ist die Jagd auch in den Brutzeiten zulässig (§ 22 Abs. 4 Satz 2 des Bundesjagdgesetzes).

§ 2 ([Fn4](#))

Abweichend von der Verordnung über die Jagdzeiten vom 2. April 1977 (BGBl. I S. 531) darf die Jagd ausgeübt werden auf:

1.	Rotwild	
	Kälber	vom 1. August bis 31. Januar
	Schmalspießer	vom 1. August bis 31. Januar
	Schmaltiere	vom 1. August bis 31. Januar
2.	Damm- und Sikawild	
	Kälber	vom 1. September bis 31. Januar
	Schmalspießer	vom 1. September bis 31. Januar
	Schmaltiere	vom 1. September bis 31. Januar
3.	Rehwild	
	Kitze	vom 1. September bis 31. Januar
	Schmalrehe	vom 16. Mai bis 15. Juni und vom 1. September bis 31. Januar
4.	Schwarzwild	vom 1. August bis 31. Januar
	Frischlinge (noch nicht einjährige Stücke)	ganzjährig
5.	Feldhasen	vom 1. Oktober bis 31. Dezember
6.	Füchse (ausgenommen Jungfüchse)	vom 16. Juni bis 28. Februar
7.	Rebhühner	vom 16. September bis 15. Dezember
8.	Fasanen	vom 16. Oktober bis 15. Januar
9.	Wildtruthähne	vom 16. März bis 30. April
10.	Graugänse	vom 1. August bis 31. August
11.	Ringeltauben	vom 1. August bis 30. April
12.	Türkentauben	vom 16. September bis 30. April

13. Höckerschwäne

vom 1. September bis 31. Dezember

§ 3 ([Fn5](#))

Unbeschadet der Zuständigkeit der oberen Jagdbehörde, die Schonzeit für bestimmte Gebiete oder einzelne Jagdbezirke nach § 24 Abs. 2 des Landesjagdgesetzes aufzuheben, sind folgende Tierarten ganzjährig mit der Jagd zu verschonen:

1. Auer-, Birk- und Rackelhähne
2. Wildtrüthennen
3. Wildgänse (außer Graugänsen)
4. Wildenten (außer Stockenten)
5. Sturmmöven.

§ 4 ([Fn6](#))

(1) Abweichend von § 19 Abs. 1 Nr. 18 des Bundesjagdgesetzes ist es verboten,

1. Fasanen in der Zeit vom 1. Juni bis 15. Januar
2. Wildenten in der Zeit vom 1. August bis 15. Januar

auszusetzen.

(2) Die obere Jagdbehörde kann Ausnahmen von Absatz 1 Nr. 1 zulassen, soweit dies zur Prüfung der Brauchbarkeit von Jagdhunden (§ 30 LJG-NW) erforderlich ist. Das Verbot von Absatz 1 Nr. 1 gilt nicht für Fasanen, die aus verlassenen Gelegen des jeweiligen Jagdbezirks stammen und aufgezogen worden sind.

§ 5 ([Fn7](#))

Ordnungswidrig im Sinne des § 55 Abs. 2 Nr. 9 LJG-NW handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 4 Abs. 1

1. Fasanen in der Zeit vom 1. Juni bis 15. Januar oder
2. Wildenten in der Zeit vom 1. August bis 15. Januar

aussetzt.

§ 6

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft ([Fn8](#)).

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen

Fn 1 GV. NW. 1978 S. 4, geändert durch VO v. 7. 4. 1989 (GV. NW. S. 231), VO v. 28. 3. 1990 (GV. NW. S. 252), 13. 7. 1992 (GV. NW. S. 284).

Fn 2 SGV. NW. 792 (jetzt Neufassung v. 11. 7. 1978 - GV. NW. S. 318 -).

Fn 3 § 1 Abs. 4 eingefügt durch VO v. 7. 4. 1989 (GV. NW. S. 231); in Kraft getreten am 17. Mai 1989.

Fn 4 § 2 geändert durch VO v. 28. 3. 1990 (GV. NW. S. 252); in Kraft getreten am 9. Mai 1990, 13. 7. 1992 (GV. NW. S. 284); in Kraft getreten am 28. Juli 1992.

Fn 5 § 3 geändert durch VO v. 7. 4. 1989 (GV. NW. S. 231); in Kraft getreten am 17. Mai 1989, 13. 7. 1992 (GV. NW. S. 284); in Kraft getreten am 28. Juli 1992.

Fn 6 § 4 neugefaßt durch VO v. 7. 4. 1989 (GV. NW. S. 231); in Kraft getreten am 17. Mai 1989, geändert durch VO v. 13. 7. 1992 (GV. NW. S. 284); in Kraft getreten am 1. September 1992.

Fn 7 § 5 eingefügt durch VO v. 7. 4. 1989 (GV. NW. S. 231); in Kraft getreten am 17. Mai 1989, geändert durch VO v. 13. 7. 1992 (GV. NW. S. 284); in Kraft getreten am 1. September 1992.

Fn 8 GV. NW. ausgegeben am 23. Januar 1978.